

## ORTENAU

# Dem Genuss verschrieben

*Mitgliederversammlung der Weinbruderschaft Ortenau / Michael Roschach bleibt Ordensmeister*

**Sie gelten nicht nur als Freunde des Weins, sondern gleichfalls auch als Botschafter für die Tropfen der Region. Elf Veranstaltungen standen bei der Ortenauer Weinbruderschaft auf dem Programm. Auch wurde das Ordenskapitel neu gewählt.**

VON UNSERER REDAKTION

**Ortenau.** Das Ordenskapitel der Ortenauer Weinbruderschaft besteht seit der Hauptversammlung am Dienstagabend bei den Hex-von-Dasenstein-Winzern in Kappelrodeck aus 21 Mitgliedern, die für drei Jahre ihr Amt ausüben sollen. Sämtliche 18 Mitglieder, die bereits bei der Gründung dabei waren, stellten sich erneut zur Wahl.

So werden Klaus Armbruster, Günter Fröhlich, Volker Gegg, Astrid Heß, Jürgen Hug, Lothar Kimmig, Winfried Köninger, Thomas Laubenstein, Gottfried Liewald, Heinz Litterst, Frank Palmer, Klaus Pusch, Hubert Röderer, Michael Roschach, Hans Roschach und Markus Vollmer weiterhin dem Ordenskapitel angehören.

## Neu im Gremium

Neu ins Gremium wurden Matthias Fink, Ingrid Kupfer, Waltraud Rögner, Reinhard Vogel und Robert Wacker gewählt. Die 21 Kapitelmitglieder wählten aus ihren Reihen die Funktionsträger der Bruderschaft. Der Vorsitzende, auch Ordensmeister genannt, bleibt mit dem Gengenbacher Alt-Bürgermeister Michael Roschach der Weinbruderschaft erhalten.

Ein neues Amt führt zukünftig Winfried Köninger als Ordenskanzler (stellvertretender Vorsitzender) aus. Bisher



**Der Vorstand der Ortenauer Weinbruderschaft (von links): Zeremonienmeister Hans Roschach, Ordensmeister (Vorsitzender) Michael Roschach, Webmeister Matthias Fink, Ordenskanzler (stellvertretender Vorsitzender) Winfried Köninger, Ordenskellermeister Frank Palmer, Sekretarius Lothar Kimmig und Säckelmeister Thomas Laubenstein.**

Foto: Weinbruderschaft

war Köninger als Ordenskellermeister aktiv. Seine Position wird nun von Frank Palmer ausgefüllt. Säckelmeister bleibt Thomas Laubenstein, Hans Roschach ist weiterhin als Zeremonienmeister aktiv. Neu ins Amt wurde Matthias Fink als Webmeister gewählt.

Seit Gründung der Weinbruderschaft wird nicht nur jährlich ein Weinbruderschaftswein gekürt, sondern der Verein stiftet jährlich auch einen Ehrenpreis bei der Badischen Gebietsweinpriämierung. Wein und Genuss gehören unmittelbar zusammen und so wurden im vergangenen Jahr mit hoher Besucherresonanz Degustationen zu den Themen »Wein und Brot« und »Essig und Öl« ver-

anstaltet. Rebbergbegehungen zählten ebenso zum Programm wie ein önologischer Ausflug in die Pfalz sowie der Besuch eines Weinguts. Jeden Monat bietet die Weinbruderschaft ihren Mitgliedern und Freunden ein Programm an.

Der große Konvent, verbunden mit der Aufnahme neuer Mitglieder, gehört zu kulinarischen Höhepunkt der Bruderschaft. In den nächsten Monaten steht ein Ausflug ins Elsass, verbunden mit dem Besuch renommierter Weingüter, sowie eine Degustation zum Thema »Schinken und Wein« auf dem Programm.

Spannend könnte laut Ordenskanzler Michael Roschach auch die Vergleichsprobe von Discounterweinen mit ausge-

wählten Tropfen renommierter Weingüter sein.

Vor sechs Jahren hatten 18 Weinfreunde aus der Ortenau die erste Weinbruderschaft in der Region zwischen Lörrach und Baden-Baden gegründet. Heute zählt sie 73 Mitglieder aus der Ortenau. Aufgenommen wird man aber erst nach einem Probejahr und einstimmiger Abstimmung durch die Mitglieder des Ordenskapitels.

Es gehöre auch mehr dazu, als nur gern Wein zu trinken, um eine Schwester oder Bruder der Ortenauer Weinbruderschaft zu werden. Eine Portion Leidenschaft zum Rebensaft gehört ebenso dazu wie auch das Bedürfnis, sich in Sachen Wein und dessen Anbau stets auf dem Laufenden zu halten.